



Marktgemeinde Rauris



Rauris, am 24. April 2017

P R O T O K O L L

über die Sitzung des

Sozialausschusses der Marktgemeinde Rauris

am Mittwoch, 19. April 2017 um 19.00 Uhr
im Sitzungszimmer der Marktgemeinde Rauris

Zahl: 2017 EAP 004-4/mb
Sitzung Sozialausschuss

Anwesende Mitglieder:

ÖVP: Vizebgm. Franz Eidenhammer, GR Monika Sommerbichler-Huber, GV Ing. Florian Egger

SPÖ: GV Theresia Sichler, GV Anton Ellmayer, GV Christoph Hutter (Ersatz)

WGR: GV Karoline Paar

Entschuldigt: GR Martin Schönegger,

Nicht entschuldigt:

Zuhörer: keine

Sonstige Anwesende: VB Marina Breycha-Rasser (Schriftführer)

Vizebgm. Franz Eidenhammer eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Sozialausschusses und stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig zugegangen sind und keine Einwände zum letzten Protokoll eingegangen sind, dieses somit als genehmigt gilt.

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Themen:

- 1) Gesunde Gemeinde - AVOS
- 2) Demenzcafe – Vergiss dein nicht; Leaderprojekt
- 3) E-Bike Ladestationen
- 4) Allfälliges

Punkt 1) Gesunde Gemeinde - AVOS

Vizebgm. Franz Eidenhammer berichtet:

- Das Programm für 2017 wurde mit einer Vertreterin von AVOS Fr. Anna Hofer, Monika Sommerbichler-Huber, Franz Eidenhammer und Gundi Schöberl-Riess besprochen.
- Es gibt verschiedenste Vorträge/Workshops/Veranstaltungen zu den Themen: Aktionen für Radfahrende, Kindererziehung, Ideen zu Trendsportarten für Jugendliche etc. Alle diese Themen werden jedoch in unserer Gemeinde bereits durch diverse Aktivitäten der Vereine abgedeckt.
- Es wurde daher der Workshop „Diabetes bewegt“ ausgewählt (Informationen über die Erkrankung Diabetes werden ergänzt durch Tipps zu den Themen Ernährung und Bewegung). Dieser Workshop wird in Zusammenarbeit mit Dr. Alexander Voithofer und Physiotherapeut Clemens Thurner durchgeführt. Eine Teilnahme ist nur mit ärztlichem Attest möglich (10-12 Teilnehmer). Start der Veranstaltung ist August/September 2017.
- Der Vortrag „Kinderkrankheiten“ von Dr. Barbara Schnee findet am 31.5.2017 statt.
- Weiters wäre es möglich für Schüler ab 12 Jahren ein Theaterstück in der Schule zu organisieren. Das Theaterstück von Mathias Schuh „FREIHEIT.KOMM“ wird von der Theaterachse (Schwarzach) aufgeführt. Das Stück beschreibt in drei packenden Szenen drei unterschiedliche Schicksale, welche alle einen gemeinsamen Nenner haben: Den Verlust der Selbstbestimmung und des freien Denkens. Jede Form von Extremismus oder Radikalität führt unweigerlich zum Verlust von Freiheit im Denken und Handeln. Sei es durch den Einfluss von Religion, einer Erkrankung wie einer Essstörung oder durch Radikalisierung. Die Kosten für die Aufführung betragen € 1.200,00. Ev. wird als gesunde Gemeinde noch ein Nachlass gewährt.

Der Ausschuss ist sich einig, dass eine Abstimmung mit der Schulleitung erfolgen soll. Da ca. 400 Besucher lukriert werden müssen, kommt der Vorschlag, auch die Eltern einzuladen.
- Der Vortrag „Krebsvorsorge“ findet am 8. November 2017 statt.

GV Theresia Sichler erkundigt sich über den Workshop/Vortrag „Umgang mit sozialen Medien.
Vizebgm. Franz Eidenhammer antwortet, dass dieser im Programm 2017 nicht mehr vorgesehen ist.

Punkt 2) Demenzcafe – Vergiss dein nicht; Leaderprojekt

Vizebgm. Franz Eidenhammer berichtet,

Das von der LEADER-Region Nationalpark Hohe Tauern getragene Projekt „vergissDeinnicht“ ist eine umfassende Initiative, um das Leben der SeniorInnen des Pinzgaues und ihrer Angehörigen zu erleichtern und diese in schwierigen Situationen zu unterstützen. Es ist ein in dieser Art einmaliges und (wie wir hoffen) beispielhaftes Projekt, an dem viele Experten beteiligt sind. Es soll mehr Bewusstsein für dieses ständig an Bedeutung gewinnende Themenfeld schaffen und zugleich konkrete Hilfe anbieten. Das Projekt soll einerseits das Thema Demenz aufgreifen und hier neu Angebote schaffen, sowie zur Bewusstseinsbildung beitragen. Andererseits soll durch verschiedene Maßnahmen ein aktives, selbstständiges Älterwerden in der Wohngemeinde ermöglicht werden.

Rauris ist eine der Projektgemeinden und somit sind folgende Maßnahmen geplant:
*Vorträge zu Gesundheitsthemen in allen Gemeinden der Leaderregion (in Kooperation mit dem Sbg. Bildungswerk): zB Hypertonie, Diabetes Typ 2, Ernährung/Bewegung, Gelenkschmerzen, Arthrose, etc.
*Vorträge von Apotheker/innen zu den Themen richtige Medikamentengabe, Dosierung, Wechselwirkungen sowie Demenzprävention *Barriere Checks in den Gemeinden (in Kooperation mit der Salzburger Gemeindeentwicklung): Barrierefreiheit von öffentlichen und stark frequentierten Gebäuden sowie Erstellung von Handlungsempfehlungen *Schulungen zu den Themen Demenz / Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigung für Gemeinden, regionale Unternehmen, etc.

*Mobiles Demenzcafe „Treffpunkt VergissDeinNicht“

*EVA – Entlastung für pflegende Angehörige

*Ärztliche Begleitung von Menschen mit Demenz – Diagnose, neurologische Untersuchung

*Zusammenführung aller Angebote in einem Folder, der in Apotheken, bei Ärzt/innen, Pfarren, etc. aufgelegt wird

*Verknüpfung mit dem Projekt Seniorenplattform und Vernetzung mit regionalen Stakeholdern

Projektstart in Rauris ist am 27. September 2017 mit einem Vortrag über den Themenbereich „Gesundheit im Alter“ von DGKS Albert Gruber. Das genaue Vortragsthema kann aus zahlreichen Spezialthemen ausgewählt werden. Vizebgm. Franz Eidenhammer wird sich mit der Projektleitung in Verbindung setzen, welches Thema als Startvortrag am geeignetsten erscheint.

Das Demenzcafe ist für 18. Oktober 2017 zwischen 13.00-17.00 Uhr geplant.

Um möglichst viele betroffene Personen zu erreichen, sollen auch Seniorenbund und Pensionistenverband informiert werden.

Passend zum Thema Demenz erläutert Vizebgm. Franz Eidenhammer kurz die Möglichkeit der Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz in Zell am See, welche über das Hilfswerk organisiert wird. Zeitpunkt: jeden Donnerstag von 8.00-16.00. Auf Wunsch ist ein Fahrtendienst für 4,60 € pro Fahrt möglich. Kosten pro Betreuungstag € 26,00

Punkt 3) E-Bike Ladestationen

Vizebgm. Franz Eidenhammer berichtet, dass in Rauris das Aufstellen von E-Bike Ladestationen angedacht wird und übergibt das Wort an GV Florian Egger.

GV Ing. Florian Egger berichtet, dass in der Fraktionssitzung der ÖVP die Anschaffung bzw. Projektierung von ein bis zwei E-bike Ladestationen für Rauris ausführlich diskutiert wurde.

War früher ein Akkutausch notwendig, so kann jetzt der Akku über eine Ladestation aufgeladen werden. Anbieter solcher Ladestationen für E-Bikes ist z.B. die Firma bike-energy.

Je nach Ausführung kosten die Stationen bis ca. 4.500,00 €. Die teureren Stationen bieten auch die Möglichkeit ein E-car aufzuladen, allerdings dauert die Ladung der E-Cars sehr lange.

Das Projekt der SalzburgAG landesweit in jeder Gemeinde eine E-Car Ladestation aufzustellen ist von diesem Projekt unabhängig. Hierbei handelt es sich um reine E-Car Ladestationen dessen Finanzierung 1/3 Land Salzburg; 1/3 SalzburgAG und 1/3 Gemeinde vorsieht.

Nach eingehender Diskussion ist sich der Sozialausschuss einig, dass ein Dringlichkeitsantrag an die Gemeindevertretung gestellt wird, damit der Tagesordnungspunkt „Ankauf von 2 E-Bike Ladestationen“ bei der kommenden Sitzung am Montag, 24. April 2017 noch aufgenommen wird. Es soll ein Grundsatzbeschlussfassung erreicht werden, der ein Projekt gemeinsam mit dem TVB und eventuell interessierten Gastronomen anregt.

Punkt 4) Allfälliges

Vizebgm. Franz Eidenhammer berichtet:

- Das Land Salzburg hat eine Erholungsaktion für Menschen mit Behinderung ausgeschrieben. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, diese Aktion im Internet und auf der Amtstafel zu veröffentlichen.
- Beim Leaderprojekt „Logopädie für Kindergartenkinder“ ist auch die Gemeinde Rauris beteiligt. Da bereits bei Kindergartenkindern ab drei Jahren logopädische Testungen hilfreich sind, haben sich die Bürgermeister des Zentralraumes und des Unterpinzgaus entschieden, hier einen Akzent in der Frühförderung unserer Kleinsten zu setzen. Ein logopädisches Screening wird von den Gemeinden finanziell getragen. Organisiert wird dieser Service von der Leader Region Nationalpark Hohe Tauern. Eine Logopädin aus der Region kommt in den Kindergarten und testet die dreijährigen Kinder einzeln. Diese Testung dauert 25 bis 30 Minuten pro Kind. Einteilung und Auswahl der Kinder wird über den Kindergarten bzw. die Sprachförderin gemacht. Im Vorhinein bekommen die Eltern ein Informationsschreiben über dieses Screening sowie ein Ergebnisblatt im Nachhinein. Darauf sind bei Bedarf die Therapieangebote der einzelnen Einrichtungen vermerkt, sodass auch für finanziell schwache Familien der Zugang zu Therapiemöglichkeiten ermöglicht wird. Im Jahresrhythmus soll sich dieser Besuch der Logopädin wiederholen – jährlich werden also die dreijährigen Kinder bzw. die Kinder mit Auffälligkeiten getestet.
In Rauris hat das erste Screening bereits stattgefunden. Ein Elternvortrag über dieses Projekt ist für 18. Mai 2017 geplant.
- Volksschuldirektor Rasser bittet die Gemeinde um Unterstützung in Wörth bei der Standlbrücke eine LED-Tafel mit der Geschwindigkeitsanzeige aufstellen zu können, um die Sicherheit der Wörther Kinder im Straßenverkehr zu erhöhen.
- Das Hilfswerk organisiert auch heuer wieder ein Benefizkonzert zugunsten Menschen mit Demenz am 9. Juni 2017 im Festzelt in Piesendorf. Vorverkaufskarten sind bereits erhältlich.
- Für die Bepflanzung der Blumentröge und Verkehrsinseln sind die Damen des Sozialausschusses in Gespräch mit Frau Hünerjäger.

GV Karoline Paar fragt nach, warum der „Flori“ an einem Mittwoch fährt, denn da hat das Postamt geschlossen. Auch ein Arztbesuch ist nicht möglich, da die Ordination erst um 17:00 Uhr beginnt. Die Öffnungszeiten der Apotheke sollten ebenfalls berücksichtigt werden. Sie schlägt vor, den Flori z.B. auf Montag vorzuverlegen.

GV Ing. Florian Egger sagt, dass die Fahrzeiten mit Arzt, Post und Apotheke abgestimmt werden sollten und schlägt z.B. den Montag vor.

GV Karoline Paar teilt mit, dass sie darauf angesprochen wurde, dass im SWH Rauris kein Sonnenschutz vorhanden sei und die Bewohner den Garten somit nicht nutzen können. Auch sei der Garten nicht gepflegt.

GV Theresia Sichler widerspricht, es ist eine Markise vorhanden, der Garten ist gepflegt und sogar ein Hochbeet für die Bewohner wurde angeschafft.

GV Karoline Paar äußert als Wunsch beim „Auspielplatz“ bachseitig einen Zaun zu errichten.

GV Ing. Florian Egger antwortet, dass dieses Thema bereits von 1,5 Jahren diskutiert und geprüft wurde. Das Aufstellen eines Zauns ist jedoch aus Haftungsgründen nicht möglich.

GV Karoline Paar stellt fest, dass für die Spielgruppe in Wörth in den letzten Jahren eine unverhältnismäßig hohe Preissteigerung erfolgt ist.

Es wird kurz diskutiert und festgehalten, dass die Beiträge von der Gemeindevertretung bei der Budgetsitzung festgelegt werden. Weiters der Landesrechnungshof darauf aufmerksam gemacht hat, dass die Gemeinde einen enormen Abgang bei der Spielgruppe verzeichnet und die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren nicht in die Pflichtaufgaben einer Gemeinde fallen.

Ende der Sitzung: 21.05 Uhr

UNTERSCHRIFTEN

für die Sitzung vom 19.04.2017

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Der Schriftführer: